



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
WIEN

# IP Self-Assessment



**Forschungs- und Transfersupport**

April 2025

[www.tuwien.at](http://www.tuwien.at)

**Was ist eine Erfindung? Wann ist eine Erfindung patentierbar?**

Eine Erfindung ist eine technische Lösung für ein Problem. Sie ist dann patentierbar, wenn sie neu ist, gegenüber dem Stand der Technik nicht naheliegt und gewerblich anwendbar ist.

Wird eine Erfindung publiziert, kann sie nicht mehr patentiert werden, da sie nicht mehr als neu gilt. Deshalb muss eine Patentanmeldung immer vor der Publikation erfolgen.

**Bei welchen Erfindungen ist eine Patentanmeldung sinnvoll?**

Neben der Prüfung der Patentierbarkeit sind auch Marktpotenzial und gewerbliche Anwendbarkeit wesentliche Faktoren, die berücksichtigt werden müssen. Erfindungen, welche für die wirtschaftliche Umsetzung einen hohen Investitionsbedarf und einen großen Zeitaufwand benötigen, sind gewöhnlich durch Patente abgesichert, damit sie für einen Industriepartner bzw. für eine Unternehmensgründung interessant sind.

Allerdings werden Erfindungen, bei denen das Erkennen oder ein Nachweis einer Patentverletzung schwierig oder unmöglich ist, in vielen Fällen nicht patentiert, sondern geheim gehalten (z.B. Produktionsverfahren).

## 1 Abklärung der Patentierbarkeit

Empfehlenswert ist, die für die Erfindung maßgeblichen Merkmale zu identifizieren, die für die Lösung der Aufgabe bzw. das Funktionieren der Erfindung unbedingt erforderlich sind.

Zur Überprüfung, ob eine technische Lösung neu und erfinderisch ist, ermittelt man den nächstliegenden Stand der Technik in der wissenschaftlichen Literatur sowie in der Patentliteratur (Patentrecherche).

Die gefundenen Dokumente beurteilt man dann in Hinblick darauf, ob die wesentlichen Merkmale der Erfindung in ihrer Gesamtheit bereits beschrieben sind (das könnte die Neuheit gefährden) oder eine facheinschlägige Person durch Kombination von mehreren Dokumenten, in denen jeweils ein Teil der Merkmale gezeigt ist, auf die Lösung kommen könnte (das könnte die Erfindungshöhe in Frage stellen).

**Patentrecherchen dienen darüber hinaus u.A.**

- zur Information über den generellen Stand von Technologien und zur Vermeidung von Doppelentwicklungen (vor Beginn eines Forschungsprojektes empfehlenswert)
- zur Beobachtung von Entwicklungstrends auf einem bestimmten Gebiet (Eine Patentanmeldung wird 18 Monate nach Anmeldung veröffentlicht, das ist u.U. lange bevor ein entsprechendes Produkt am Markt ist)
- als Inspirationsquelle für Lösungsideen und Innovationen (Anmeldungen, die nicht erteilt wurden oder deren Schutz nicht mehr aufrecht ist, sind frei verfügbar)

## Suchstrategien

Vor der Patentrecherche ermittelt man für jedes Merkmal

- Schlagworte und Synonyme (unter Verwendung von Wildcards bzw. Trunkierung)
- passende Patentklassen

Empfehlenswert ist es, bei der Suche die Merkmale so zu kombinieren, dass für jedes Merkmal entweder Schlagworte oder die Patentklasse verwendet wird.

Hat man ein relevantes Dokument gefunden, kann man daraus weitere Informationen über passende Schlagworte oder Patentklassen gewinnen und auch nach dem im Dokument zitierten Stand der Technik („reference hunting“) suchen.

Weiters können Sie nach Anmelder\_innen bzw. Erfinder\_innen suchen.

## Patentklasse

Die Patentklassifikation teilt die technischen Gebiete in einzelne Klassen, denen die Patente zugeordnet werden. Eine passende Patentklasse finden Sie mit der Stichwortsuche unter:

Internationale Patentklassifikation (IPC) unter <https://depatisnet.dpma.de/ipc-ng/> Cooperative Patentklassifikation (CPC, = Europa und US; feinere Unterteilung) unter <https://worldwide.espacenet.com/patent/cpc-browser>

## Dokumentation

Dokumentieren Sie sowohl die Vorbereitung als auch die Suchabfragen, um die Suche einfach wiederholen zu können. Die Ergebnisse können je nach Datenbank in Tabellen oder Literaturverwaltungsprogramme exportiert werden.

## Wo kann man selbst recherchieren? Einige Recherchemöglichkeiten:

### a) kostenfreie Datenbanken zur Stand der Technik Recherche:

- esp@cenet – <https://worldwide.espacenet.com/> Suche nach bibliographischen Daten, in Abstract und Volltext, Familien- und Rechtsstands-auskunft enthalten (aus INPADOC-Datenbank)
- Google Patents - <https://patents.google.com/> Volltextsuche, Verlinkung zu espacenet und WIPO patentscope, in „advanced search“ ist auch eine Klassifikationssuche möglich
- DEPATISnet (Deutsches Patent- und Markenamt) - <https://depatisnet.dpma.de/>
- USPTO (US Patent and Trademark Office) - <https://www.uspto.gov/patents/search/patent-public-search>

**b) kostenfreie Datenbanken zur Rechtsstandsauskunft:**

- European Patent Register (Europäisches Patentamt) - <https://register.epo.org/regviewer> kostenloser Zugang zu Registerdaten, Stand des Erteilungsverfahrens, Rechtsstand und Akteneinsicht für alle europäischen und Euro-PCT Patentanmeldungen
- WIPO (World Intellectual Property Org.) - <https://www.wipo.int/en/web/patentscope> Zugang zur Datenbank; WIPO Patentscope veröffentlichten PCT-Anmeldungen
- Österreichisches Patentamt - <https://see-ip.patentamt.at/> Online-Zugang zu den Registerdiensten

**c) Einige über die TU-Bibliothek zugängliche Datenbanken bieten ebenfalls Informationen über Patente:** <https://www.tuwien.at/bibliothek/recherchieren-und-ausleihen/datenbanken>

- Derwent Innovations Index (via [webofknowledge.com](http://webofknowledge.com)), eine kommerziell betriebenen Patentdatenbank, bei der vom Datenbankbetreiber zusätzliche Titel und englische Kurzbeschreibungen der Patente verfasst werden, was eine qualitativ hochwertige Suche ermöglicht. Weiters gibt es Möglichkeiten zur Patentstatistik und zum Export der Rechercheergebnisse in Literaturverwaltungsprogramme
- Chemical Abstracts (via SciFinder) enthält ebenfalls Patentinformationen und die Möglichkeit zur Struktursuche

**Leitfaden des österreichischen Patentamts mit Tipps zur Selbstrecherche:**

[https://www.patentamt.at/fileadmin/root\\_oepa/Dateien/Patente/PA\\_Infoblaetter/PA\\_Leitfaden\\_Recherche.pdf](https://www.patentamt.at/fileadmin/root_oepa/Dateien/Patente/PA_Infoblaetter/PA_Leitfaden_Recherche.pdf)

**Online Trainingsmöglichkeiten des EPO für Patentrecherchen:**

Die Materialien des EPO stehen in unterschiedlichen Formaten (Recorded lecture, Tutorial, Podcast, Webinar) zur Verfügung: <https://e-courses.epo.org/>

## 2 Überlegungen in Hinblick auf die Verwertbarkeit und das Marktumfeld

Zur Abklärung, ob eine Patentanmeldung aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist, sind Ihre Einschätzungen zu den folgenden Fragestellungen hilfreich:

### Analyse von Abhängigkeiten und dem Vertragsumfeld

- Ist die Erfindung im Rahmen eines Auftragsforschungs- oder Forschungsförderungsprojektes entstanden?
- Sind Erfinder\_innen beteiligt, die nicht an der TU Wien angestellt sind?
- Ist die Verwertung der Technologie von bestehenden Patenten Dritter abhängig?

### Anwendungsbereiche, Markteinschätzung

- Wie und in welchen Anwendungsbereichen kann die Technologie kommerziell genutzt werden?
- Lässt sich das Marktpotenzial grob einschätzen? (Angaben zu bspw. Patientenzahlen, Stückzahlen, Umsatzvolumen für Österreich, Europa, weltweit, etc.)
- Welche Wettbewerbs- oder Ersatzprodukte bzw. alternative Technologien sind auf dem Markt bzw. in Entwicklung?
- Gibt es in diesem Bereich besondere Hürden für den Markteintritt neuer Produkte bzw. Technologien (regulatorische, wirtschaftliche, rechtliche oder infrastrukturelle)?

### Technologie

- Aus der Perspektiver der möglichen Nutzer\_innen: Was sind die wesentlichen qualitativen und quantitativen Vorteile der Erfindung im Vergleich zum Stand der Technik?
- Was sind eventuelle Nachteile der Erfindung aus Nutzerperspektive?
- Ist am Endprodukt oder am Gerät/Produktionsanlage erkennbar, dass darin die Erfindung angewendet wird?
- Benötigt man für die Umsetzung der Erfindung neue Fertigkeiten, Qualifikationen oder Produktionseinrichtungen (hohe Investitionskosten)?

### Entwicklungsstand

- Was ist der derzeitige Entwicklungsstand der Erfindung (TRL)?
- Welche Ressourcen sind für die Weiterentwicklung erforderlich? Inwieweit sind diese vorhanden?

### Verwertung

- Für welche Unternehmen könnte die Technologie interessant sein?
- Gibt es bereits Interessenten bzw. bestehende Firmenkontakte?
- Gibt es Interesse zur Verwertung der Erfindung selbst ein Unternehmen zu gründen?